Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **35 (1931-1932)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Thilde Einhauser-Heer: Lied am Weg. Gedichte. J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Stuttgart. Preis Fr. 3.60.

E.E. Ein schmuckes Bändchen in hellem Ganzleinen. Wer ist die neue Dichterin? Die Tochter unseres beliebten Erzählers J. C. Heer. Sie hat einen Strauß meist die Natur verherrlichender Lieder und Stimmungsbilder geschaffen. Sie verraten noch keine starke persönliche Prägung und sind inhaltlich und formell nicht sonderlich originell. Die Not der Zeit und Vergangenheit schattet in diese Verse hinein. Nachdenkliche Strophen stehen da. Anspruchslose Freunde lyrischer Gaben werden allerlei Verse finden, die ihnen zusagen. Als Ganzes übersteigt das Büchlein ein künstlerisches Mittelmaß nicht.

Simon Gfeller: „Drätti, Müetti und der Chlyn". Verlag A. Francke A.-G., Bern. Preis Fr. 7.80.

E.E. Das neue Mundartwerk des emmentalischen Volksdichters ist eine köstliche Gabe. Sie beschäftigt sich mit der frühesten Jugendzeit des Verfassers, gibt kleine, fast unscheinbare Szenen aus den ersten Lebensjahren. Doch werden sie bedeutsam, denn im Hintergrund stehen und walten die schönen Mächte elterlicher Liebe und Führung. Es ist prächtig zu sehen, wie der Kleine aufwächst und gedeiht und immer mehr vom Leben Besitz nimmt. Der Eintritt ins Seminar bildet den Schluß der Ereignisse. Es ist ein durchaus bodenständiges Werk, wie wir's uns von Gfeller gewohnt sind. Die Freunde berndeutscher Sprache ergehen sich mit Behagen in dieser Fundgrube heimischer, origineller Wendungen. Aber es ist nicht nur das, was uns so einen tiefgrabenden Eindruck hinterläßt. Es ist vielmehr das heimelige Menschentum, das in diesem Buche so rein und natürlich aufblüht.

Otto Ehrhart-Dachau: Das sterbende Moor. Drei Masken-Verlag München. Leinen Fr. 6.60.

Es ist der Roman einer Landschaft, die heute zwischen Betonufern und Weidenflechtwerk und Kanälen in die Vergangenheit gesunken ist, einer Landschaft, deren Helden der Urhecht Schnöck und der Riesenkarpfen Blau, der Wild- und Fischdieb Jakl und das geheimnisvolle Wasser im Todtmoor sind. Reiher aller Arten, Störche, Wildschwäne und Gänse bewohnen das Land und Millionen von Fischen das Wasser. Doch der Mensch, der den Boden braucht, treibt langsam, aber endgültig die Tiere aus dem Paradies. Alle Freunde der Natur werden dieses gehaltvolle Werk mit Gewinn und Freude lesen.

Inserate in dieser Zeitschrift haben besten Erfolg!

Kirchberger-
Rohrmöbel

sind preiswürdig
apart und solid
Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Bern)
Filiale in **Brugg** (Kt. Aargau)
Gegründet 1884
Kataloge

Sarsaparill
Modélia
altbewährt,
nur aus Pflanzen bereitet,
schmeckt gut und
reinigt das Blut
5 Fr. und 9 Fr.
in den Apotheken
Pharmacie Centrale, Madlener-Gavin
Rue du Mont-blanc 9, Gent

St. Jakobs-
Balsam
von Apotheker C. Trautmann, Basel * Preis Fr. 1.75
Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand. —
In allen Apotheken
General-Depot:
St. JAKOBS-APOTHEKE
BASEL

In vielen Fällen wirken meine
PINERVIN, ELFEN-BADE-BALSAME
Rainfarrenwurzel, Wachholder
Latschenkiefer, Edeltanne
Pfefferminz, Schwefel und
Fichtenmilch, Fichtenblut
für:
Bäder
vorzüglich und schmerzstillend. Sie beruhigen die Nerven und verleihen einen gesunden, ruhigen Schlaf.
Originalflasche für 7-10 Bäder Fr. 3.25
Flacon à 2 Bäder Fr. 1.—
Überall erhältlich, wenn nicht, direkt durch
A. Kleger - Merkatorium - St. Gallen

Privat-Kochschule
von Elisabeth Fülscher
KOCHKURSE
Illustriertes Kochbuch Widmer/Fülscher
Zürich 7
Plattenstraße 86
Telephon 24.461